

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß REACH (1907/2006/EG in der Fassung 2020/878/EU)

Überarbeitet am: 31. Juli 2023 **Datum der letzten Ausgabe:** 20. April 2022 **SDB-Nr.** 420-10

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

630 SXCF

Eindeutiger Rezepturidentifikator (UFI): Nicht verfügbar

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Schmierfett mit synthetischem Basisöl. Hochwertiges Mehrzweckfett für Hochdruck, hohe Temperatur und korrosive Bereichen.

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Keine Informationen verfügbar

Grund für das Abraten von Verwendungen: Nicht anwendbar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma:

A.W. CHESTERTON COMPANY
860 Salem Street
Groveland, MA 01834-1507, USA
Tel. +1 978-469-6446 Fax: +1 978-469-6785
(Mon. - Fr. 8:30 - 17:00 Uhr EST)

Händler:

Sicherheitsdatenblatt-Anfragen: www.chesterton.com
E-Mail (SDB-Fragen): ProductSDSs@chesterton.com
E-Mail: customer.service@chesterton.com

EU: Chesterton International GmbH, Am Lenzenfleck 23,
D85737 Ismaning, Deutschland – Tel. +49-89-996-5460

1.4. Notrufnummer

Rund um die Uhr, 7 Tage in der Woche
Infotrac: +1 352-323-3500 (kostenlos)
Vergiftungsinformationszentrale Österreich: +43 1 406 43 43
Tox Info Suisse: 145

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien zur Einstufung in einer Gefahrenklasse nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.

2.1.2. Weitere Informationen

Keine

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme: Keine

Signalwort: Keine

Gefahrenhinweise: Keine

Sicherheitshinweise: Keine

Ergänzende Informationen: EUH208 Enthält Benzolsulfonsäure, C10-16-alkyl-derivate, Calciumsalze, Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze und Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkyl-derivate, Calciumsalze. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**3.2. Gemische**

| Gefährliche Bestandteile ¹ | %Gew. | CAS Nr. / EG Nr. | REACH Reg.-Nr. | Einstufung gemäß CLP/GHS | SCL, M-Faktor, ATE |
|--------------------------------------------------------------------|----------|------------------------------------------------------|----------------|------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze | 1 - 5 | 68584-23-6 271-529-4 | n. v. | Skin Sens. 1B, H317 | ATE (oral): > 5000 mg/kg ATE (dermal): > 5000 mg/kg ATE (Einatmung, Nebel): > 1,9 mg/l |
| Calciumdodecylbenzolsulfonat | 1 - < 3 | 26264-06-2 247-557-8 | n. v. | Acute Tox. 4, H302 Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 Aquatic Chronic 4, H413 | ATE (oral): 1300 mg/kg ATE (dermal): > 5000 mg/kg |
| Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten | 1 - 2 | 68411-46-1 270-128-1 | n. v. | Repr. 2, H361f Aquatic Chronic 3, H412 | ATE (oral): > 2000 mg/kg ATE (dermal): > 2000 mg/kg |
| Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze | 1 - 2 | 61789-86-4 263-093-9 | n. v. | Skin Sens. 1B, H317 | ATE (oral): > 5000 mg/kg ATE (dermal): > 5000 mg/kg ATE (Einatmung, Nebel): > 1,9 mg/l |
| Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze | 0,1 - <1 | 70024-69-0 274-263-7 | n. v. | Skin Sens. 1B, H317 | ATE (oral): > 5000 mg/kg ATE (dermal): > 5000 mg/kg ATE (Einatmung, Nebel): > 1,9 mg/l |
| Zusätzliche(r) Inhaltstoff(e): Calciumcarbonat | 10 - 20 | 471-34-1 207-439-9 | n. v. | Nicht klassifiziert** | ATE (oral): 6450 mg/kg |
| Grundöl – nicht spezifiziert* | 10 - <20 | 64742-70-7/ 265-174-4 64742-65-0/ 265-169-7 | n. v. | Nicht klassifiziert** | ATE (oral): > 5000 mg/kg ATE (dermal): > 2000 mg/kg ATE (Einatmung, Nebel): > 5,53 mg/l |

Voller Wortlaut von H-Hinweisen in ABSCHNITT 16. *Enthält weniger als 3 % DMSO-Extrakt, gemessen nach dem Verfahren IP 346.

**Stoff, für den ein Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt.

¹Klassifiziert nach: 1272/2008/EG, REACH

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Einatmung: An frische Luft bringen. Falls Atmung ausfällt, sofort mit künstlicher Beatmung beginnen. Arzt rufen.

Hautkontakt: Haut mit Wasser und Seife waschen. Wenn Reizung andauert, Arzt rufen.

Augenkontakt: Behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Wenn Reizung andauert, Arzt rufen.

Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt rufen.

Schutz von Erste-Hilfe-Personal: Kontakt mit dem Produkt vermeiden, während dem Opfer geholfen wird. Empfehlungen für persönliche Schutzausrüstungen sind in Abschnitt 8.2.2 zu finden.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht u.U. leichte Augenreizungen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hochgeschwindigkeitsinjektion unter die Haut kann eine blutlose punktartige Wunde hinterlassen, anfällig für Infektion, Verwundung, mangelnder Durchblutung und könnte der Amputation bedürfen. Sofortige Behandlung durch einen Facharzt wird empfohlen.

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**5.1. Löschmittel**

Geeignete Löschmittel: Sprühwasser, Alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöscher, oder Kohlendioxid

Ungeeignete Löschmittel: Großvolumiger Löschwasserstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Schädliche Verbrennungsprodukte: Kohlenmonoxyd, Kohlendioxyd, Stickstoff- und Schwefeloxyde und andere giftige Dämpfe

Sonstige Gefahren: Brandbekämpfungsabfluss darf nicht in die Kanalisation oder das Grundwasser gelangen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen. Feuerwehrpersonal sollte eigenständiges Atmungsgerät verwenden.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Eindämmen. Mit absorbierendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Ton usw.) aufnehmen und in einem geeigneten Behälter entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13 für Entsorgungsempfehlungen.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen. Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen waschen. Körperinjektion ohne sofortige ärztliche Behandlung kann zum Verlust des betroffenen Körperteils führen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

In kühlem, trockenem Raum lagern. Wenn nicht in Gebrauch, Behälter geschlossen halten.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**8.1. Zu überwachende Parameter****Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz**

| Bestandteile | Arbeitsplatzgrenzwert ¹ | | TLV – ACGIH | |
|--------------------------------------------------------------------|------------------------------------|--------------------|-----------------------------|-------------------|
| | ppm | mg/m ³ | ppm | mg/m ³ |
| Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze | n.Z. | n.Z. | n.Z. | n.Z. |
| Calciumdodecylbenzolsulfonat | n.Z. | n.Z. | n.Z. | n.Z. |
| Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten | n.Z. | n.Z. | n.Z. | n.Z. |
| Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze | n.Z. | 5 15 Min: 20 | n.Z. | n.Z. |
| Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze | n.Z. | n.Z. | n.Z. | n.Z. |
| Calciumcarbonat | (alveolen.) (einatembar) | 1,25 A 10 E | (einatembar) (alveolen.) | 10 * 3 |
| Grundöl – nicht spezifiziert | n.Z. | n.Z. | n.Z. | 5 |

* Nicht näher spezifizierte Schwebstoffe (PNOS)

¹ Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS) und Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

Bemerkungen:

A gemessen als alveolengängige Fraktion

E gemessen als einatembare Fraktion

Biologische Grenzwerte

Für die Inhaltsstoffe wurden keine biologischen Expositionsgrenzwerte angegeben.

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Arbeitnehmer

| Stoff | Expositionsweg | Mögliche Gesundheitsschäden | DNEL |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|---------------------------------|------------------------------|
| Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige; Grundöl – nicht spezifiziert | Einatmung | Chronische Wirkungen lokal | 5,6 mg/m ³ |
| | | Chronische Wirkungen systemisch | 2,7 mg/m ³ |
| | Dermal | Chronische Wirkungen systemisch | 1 mg/kg Körpergewicht/Tag |
| Calciumdodecylbenzolsulfonat | Einatmung | Akute Wirkungen lokal | 52mg/m ³ |
| | | Akute Wirkungen systemisch | 52 mg/m ³ |
| | | Chronische Wirkungen lokal | 52 mg/m ³ |
| | Dermal | Chronische Wirkungen systemisch | 52 mg/m ³ |
| | | Akute Wirkungen lokal | 1,57 mg/cm ² |
| | | Akute Wirkungen systemisch | 80 mg/kg Körpergewicht/Tag |
| | | Chronische Wirkungen lokal | 1,57 mg/cm ² |
| | | Chronische Wirkungen systemisch | 57,2 mg/kg Körpergewicht/Tag |
| | | | |
| Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten | Einatmung | Chronische Wirkungen systemisch | 4,37 mg/m ³ |
| | Dermal | Chronische Wirkungen systemisch | 0,62 mg/kg |
| Sulfonsäuren, Erdoel-, Calziumsalze | Einatmung | Chronische Wirkungen systemisch | 11,75 mg/m ³ |
| | Dermal | Chronische Wirkungen lokal | 1,03 mg/cm ² |
| | | Chronische Wirkungen systemisch | 3,33 mg/kg Körpergewicht/Tag |

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

| Stoff | Umweltschutzziel | PNEC |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|
| Calciumcarbonat | Mikroorganismen in Kläranlagen | 100 mg/l |
| Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachste schwere paraffinhaltige; Grundöl – nicht spezifiziert | Nahrungskette | 9,33 mg/kg Lebensmittel |
| Calciumdodecylbenzolsulfonat | Süßwasser | 0,28 mg/l |
| | Süßwassersedimente | 27,5 mg/kg |
| | Meerwasser | 0,458 mg/l |
| | Meeressedimente | 2,75 mg/kg |
| | Nahrungskette | 20 mg/kg Lebensmittel |
| | Mikroorganismen in Kläranlagen | 50 mg/l |
| | Boden (landwirtschaftlich) | 25 mg/kg Trockengewicht |
| | Luft | 10 mg/m ³ |
| Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten | Süßwasser | 0,051 mg/l |
| | Süßwassersedimente | 9320 mg/kg |
| | Meerwasser | 0,0051 mg/l |
| | Meeressedimente | 932 mg/kg |
| | Boden (landwirtschaftlich) | 1860 mg/kg |
| Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze | Mikroorganismen in Kläranlagen | 1 mg/l |
| | Süßwasser | 1 mg/l |
| | Süßwassersedimente | 226.000.000 mg/kg |
| | Meerwasser | 1 mg/l |
| | Meeressedimente | 226.000.000 mg/kg |
| | Boden (landwirtschaftlich) | 271.000.000 mg/kg |
| | Mikroorganismen in Kläranlagen | 1000 mg/l |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**8.2.1. Technische Maßnahmen**

Keine besonderen Erfordernisse. Wenn die Aussetzungsgrenzen überschritten werden, muß ausreichende Belüftung vorhanden sein.

8.2.2. Persönliche Schutzmaßnahmen

Atemschutz: Normal nicht nötig. Wenn die Belastungsgrenzen überschritten werden, ein für organische Dämpfe genehmigtes Beatmungsgerät verwenden.

Schutzhandschuhe: Chemikalienbeständige Handschuhe (z.B. Neopren).

Schutzbrille und Gesichtsschutz: Schutzmaske oder -brille.

Weitere Angaben: Lange Ärmel und Hosen tragen und gute Körperhygiene pflegen, um Hautkontakt zu vermeiden.

8.2.3. Umweltbelastungsschutz

Siehe Abschnitt 6 und 12.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

| | | | |
|-------------------------------------------------------------|------------------------|----------------------------------------------|--------------------------|
| Aggregatzustand | Halbfest | pH-Wert: | nicht anwendbar |
| Farbe | creme | Kinematische Viskosität | 46 cSt @ 40 °C (Grundöl) |
| Geruch | mild | Löslichkeit in Wasser | unlöslich |
| Geruchsschwelle | nicht bestimmt | Verteilungskoeffizient: | nicht anwendbar |
| | | n-Octanol/Wasser (log-Wert) | |
| Siedepunkt oder Siedebereich | nicht anwendbar | Dampfdruck bei 20° C | nicht bestimmt |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt | > 204 °C | Dichte und/oder relative Dichte | 1,0 kg/l |
| Prozent flüchtig (Gemäß Volumen) | unbedeutend | Dampfdichte (Luft=1) | > 1 |
| Entzündbarkeit | keine Daten erhältlich | Verdampfungsgeschwindigkeit (Äther=1) | < 1 |
| Untere/obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen | nicht bestimmt | Aromate in Gewichtsprozent | 0 |
| Flammpunkt | > 180 °C | Partikeleigenschaften | nicht anwendbar |
| Methode | Offener Becher | Explosive Eigenschaften | nicht bestimmt |
| Selbstentzündungstemperatur | nicht bestimmt | Oxidierende Eigenschaften | nicht bestimmt |
| Zersetzungstemperatur | keine Daten erhältlich | | |

9.2. Sonstige Angaben

Keine

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**10.1. Reaktivität**

Siehe Abschnitt 10.3 und 10.5.

10.2. Chemische Stabilität

Unter normalen Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Gebrauchsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Offene Flammen und rotglühende Oberflächen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel wie flüssiges Chlor und konzentrierter Sauerstoff.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenstoff- und Schwefeloxide sowie andere giftige Dämpfe.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Primärer Kontakt bei normaler Benutzung:** Haut- und Augenkontakt.**Akute Toxizität -****Oral:** ATE-Gemisch > 5000 mg/kg

| Stoff | Test | Ergebnis |
|--------------------------------------------------------------------|-------------------------|--------------------------------|
| Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze | LD50, Ratte, (OECD 401) | > 5000 mg/kg |
| Calciumdodecylbenzolsulfonat | LD50, Ratte | 1300 mg/kg |
| Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten | LD50, Ratte, (OECD 401) | > 2000 mg/kg |
| Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze | LD50, Ratte | > 5000 mg/kg |
| Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze | LD50, Ratte, (OECD 401) | > 5000 mg/kg |
| Grundöl | LD50, Ratte, (OECD 401) | > 5000 mg/kg (ähnlicher Stoff) |

Dermal:

ATE-Gemisch > 5000 mg/kg

| Stoff | Test | Ergebnis |
|--------------------------------------------------------------------|-------------------------|--------------------------------|
| Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze | LD50, Hase | > 5000 mg/kg |
| Calciumdodecylbenzolsulfonat | LD50, Ratte | > 5000 mg/kg (Analogie) |
| Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten | LD50, Ratte | > 2000 mg/kg |
| Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze | LD50, Ratte (OECD 402) | > 5000 mg/kg |
| Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze | LD50, Ratte (OECD 402) | > 5000 mg/kg |
| Grundöl | LD50, Ratte, (OECD 402) | > 2000 mg/kg (ähnlicher Stoff) |

Einatmung:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

| Stoff | Test | Ergebnis |
|------------------------------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------|
| Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze | LC50, Ratte, Nebel, 4 Std (OPP 81-3) | > 1,9 mg/l |
| Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze | LC50, Ratte, Nebel, 4 Std (OPP 81-3) | > 1,9 mg/l |
| Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze | LC50, Ratte, Nebel, 4 Std (OPP 81-3) | > 1,9 mg/l |
| Grundöl | LC50, Ratte, Nebel, 4 Std (OECD 403) | > 5,53 mg/l (ähnlicher Stoff) |

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Nicht klassifiziert, diese Angabe basiert auf Daten für ähnliche Produkte.

| Stoff | Test | Ergebnis |
|--------------------------------------------------------------------|------------------------------|---------------|
| Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze | Hautreizung, Hase (OECD 404) | Nicht reizend |
| Calciumdodecylbenzolsulfonat | Hautreizung, Hase (OECD 404) | Reizend |
| Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten | Hautreizung, Hase (OECD 404) | Nicht reizend |
| Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze | Hautreizung, Hase (OECD 404) | Nicht reizend |
| Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze | Hautreizung, Hase | Nicht reizend |

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Nicht klassifiziert, diese Angabe basiert auf Daten für ähnliche Produkte. Verursacht u.U. leichte Augenreizungen.

| Stoff | Test | Ergebnis |
|--------------------------------------------------------------------|-------------------------------|---------------|
| Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze | Augenreizung, Hase (OECD 405) | Nicht reizend |
| Calciumdodecylbenzolsulfonat | Augenreizung, Hase (OECD 405) | Stark reizend |
| Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten | Augenreizung, Hase (OECD 405) | Nicht reizend |
| Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze | Augenreizung, Hase | Nicht reizend |
| Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze | Augenreizung, Hase | Nicht reizend |

Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Verursacht keine Hautsensibilisierung, diese Angabe basiert auf Daten für ähnliche Produkte.

| Stoff | Test | Ergebnis |
|--------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|------------------------------------------|
| Grundöl | Sensibilisierung der Haut, Meerschweinchen (OECD 406) | Nicht sensibilisierend (ähnlicher Stoff) |
| Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze | Sensibilisierung der Haut, Meerschweinchen | Schwache Sensibilisierung |
| Calciumdodecylbenzolsulfonat | Sensibilisierung der Haut, Meerschweinchen (OECD 406) | Nicht sensibilisierend |
| Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten | Sensibilisierung der Haut, Meerschweinchen (OECD 406) | Nicht sensibilisierend |
| Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze | Sensibilisierung der Haut, Meerschweinchen | Schwache Sensibilisierung |
| Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze | Sensibilisierung der Haut, Maus (OECD 429) | Schwache Sensibilisierung |

Keimzell-Mutagenität:

Nicht klassifiziert, aufgrund der verfügbaren Daten. Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten Ames-Test: negativ.

| Stoff | Test | Ergebnis |
|--------------------------------------------------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze | Ames-Test (OECD 471) | negativ (ähnlicher Stoff) |
| Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze | In-vitro-Test, OECD 476 | negativ (ähnlicher Stoff) |
| Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze | Mikrokerntest, Maus, oral | negativ |
| Calciumdodecylbenzolsulfonat | Ames-Test (QSAR) | negativ |
| Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten | Ames-Test | negativ |
| Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze | Ames-Test (OECD 471) | negativ (ähnlicher Stoff) |
| Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze | In-vitro-Test, OECD 476 | negativ (ähnlicher Stoff) |
| Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze | Ames-Test (OECD 471) | negativ |
| Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze | In-vitro-Test, OECD 476 | negativ |
| Grundöl | Bakterien, OECD 471 | negativ |

Karzinogenität:

Dieses Produkt enthält keine Karzinogene gemäß Einstufung durch die IARC (International Agency for Research on Cancer) oder Europäische Chemikalienagentur (ECHA).

Reproduktionstoxizität:

Nicht klassifiziert, aufgrund der verfügbaren Daten. Calciumcarbonat: zeigte in Tierstudien keinen Einfluss auf die Fortpflanzung.

| Stoff | Test | Ergebnis |
|--------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze | 415, Ratte, männlich/weiblich, oral, 28 Tage | NOAEL \geq 500 mg/kg (ähnlicher Stoff) |
| Calciumdodecylbenzolsulfonat | Ratte, männlich/weiblich, oral, 20 Tage | mütterlicher NOAEL: 300 mg/kg entwicklungsphysiologischer NOAEL: 300 mg/kg |
| Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten | Ratte, männlich/weiblich, oral, 1 Generation, OECD 443 | Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit |

STOT-bei einmaliger Exposition:

Nicht klassifiziert, aufgrund der verfügbaren Daten. Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze: aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

STOT-bei wiederholter Exposition:

Nicht klassifiziert, aufgrund der verfügbaren Daten. Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze: aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

| Stoff | Test | Ergebnis |
|-------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|
| Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze | 28-tägige subchronische orale Studie (OECD 407) Ratte, männlich/weiblich | NOAEL: 500 mg/kg (ähnlicher Stoff) |
| Calciumdodecylbenzolsulfonat | 180-tägige subchronische orale Studie, Ratte, männlich/weiblich | LOAEL: 115 mg/kg |
| Calciumdodecylbenzolsulfonat | Ratte, männlich/weiblich, 30 Tage | LOAEL: 250 mg/kg |

Aspirationsgefahr:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Keine bekannt

ABSCHNITT 12: UMWELTBEOZUGENE ANGABEN

Ökotoxikologische Daten wurden nicht spezifisch für dieses Produkt ermittelt. Die angegebenen Daten basieren auf den heutigen Wissenskenntnissen der verwendeten Materialien und von ähnlichen Produkten.

12.1. Toxizität

Calciumdodecylbenzolsulfonat: 96 h LC50 (Fische) = 22 mg/l (OECD 203, Analogie). Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten: 96 h LC50 (Fische) > 71 mg/l (OECD 203). Sulfonsäuren, Erdoel-, Calciumsalze: 48 h EC50 (für Daphnien) = > 100 mg/l (OECD 203).

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Öl: nicht leicht biologisch abbaubar. Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze: nicht leicht biologisch abbaubar (Analogie). Calciumdodecylbenzolsulfonat: leicht biologisch abbaubar. Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten: nicht leicht biologisch abbaubar (CO₂-Entwicklungstest).

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Öl: bioakkumulation ist nicht zu erwarten. Calciumdodecylbenzolsulfonat: BCF = 104 (Fische, 21 Tage).

12.4. Mobilität im Boden

Halbfest. Nicht Wasserlöslich. Zur Bestimmung der Mobilität in der Umwelt sind die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Produkts heranzuziehen (siehe Abschnitt 9). Ölprodukte, die unsachgemäß in die Umwelt abgegeben werden, können das Erdreich und Gewässer verschmutzen.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT- oder vPvB-Stoff beurteilt werden.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine bekannt

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Absorbiertes Material in einer Anlage mit entsprechenden behördlichen Genehmigungen verbrennen. Die örtlichen, bundesstaatlichen und nationalen Vorschriften nachlesen und die striktesten Anforderungen einhalten.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: NICHT ANWENDBAR

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: NICHT GEFÄHRLICH, NICHT GEREGLT

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: NICHT ANWENDBAR

14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: NICHT ANWENDBAR

14.5. Umweltgefahren

NICHT ANWENDBAR

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

NICHT ANWENDBAR

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

NICHT ANWENDBAR

14.8. Sonstige Angaben

NICHT ANWENDBAR

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****15.1.1. EU-Vorschriften****Zulassungen gemäß Titel VII:** Nicht anwendbar**Beschränkungen gemäß Titel VIII:** Keine**Andere EU-Vorschriften:** Keine**15.1.2. Nationale behördliche Vorschriften****Lagerklasse nach TRGS 510:** 10**Wassergefährdungsklasse:** 2 (Einstufung nach AwSV, Anlage 1 Nr. 5)**Andere nationale behördliche** Keine**Verordnungen:****15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für diesen Stoff bzw. dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Abkürzungen und Akronyme: ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists
 ADN: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen
 ADR: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf der Straße
 ASGW: Allgemeiner Staubgrenzwert
 ATE: Schätzwert Akuter Toxizität
 BCF: Biokonzentrationsfaktor
 cATpE: Umrechnungswert der akuten Toxizität (converted Acute Toxicity point Estimate)
 CLP: Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (1272/2008/EG)
 DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft
 GHS: Global harmonisiertes System
 ICAO: Internationale Zivilluftfahrt-Organisation
 IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
 LC50: Letale Konzentration bei 50 % einer Testpopulation
 LD50: Letale Dosis bei 50 % einer Testpopulation
 LOEL: Niedrigste wirksame Konzentration
 NOEC: Konzentration ohne messbaren Effekt
 NOEL: Dosis ohne messbaren Effekt
 n.z.: Nicht zutreffend
 n. v.: Nicht verfügbar
 OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
 PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
 (Q)SAR: Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung
 REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (1907/2006/EG)
 RID: Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern mit der Eisenbahn
 SCL: Spezifische Konzentrationsgrenzwert
 SDB: Sicherheitsdatenblatt
 STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition
 STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität, wiederholte Exposition
 STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition
 TLV: Grenzwert
 vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
 Andere Abkürzungen und Akronyme sind unter www.wikipedia.org zu finden.

Wichtige Literaturverweise und Quelle für Daten: Chemikalienklassifizierungs- und Informationsdatenbank (CCID)
Europäische Chemikalienagentur (ECHA) – Informationen über Chemikalien
National Institute of Technology and Evaluation (NITE)
Schwedische Agentur für chemische Stoffe (KEMI)
U.S. National Library of Medicine Toxicology Data Network (TOXNET)

Verfahren zur Ableitung der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

| Klassifizierung | Einstufungsverfahren |
|-----------------|----------------------|
| Nicht anwendbar | Nicht anwendbar |

Relevante H-Hinweise: H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315: Verursacht Hautreizungen.
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318: Verursacht schwere Augenschäden.
H361f: Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H413: Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Informationen: Keine

Änderungen zur vorherigen Version des Sicherheitsdatenblattes: Abschnitte 3.2, 8.1, 11.1, 16.

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes / der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes / der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Die Eignung des Produktes für bestimmte Anwendungen muss vom Verbraucher separat überprüft werden.